

Modeschau mit Krebspatienten

LIESTAL. Ungewöhnliche Schularbeit: Statt eine Arbeit zu schreiben, organisiert die Liestaler Schülerin Sivanajani Sivakumar (20) für ihre selbstständige Arbeit an der Fachmittelschule eine Modeschau mit Krebskranken. «Ich möchte erreichen, dass sich diese Menschen selbstbewusster

fühlen, denn die Krankheit ist sehr beanspruchend», sagt sie. Auf die Idee kam sie, weil ihre Mutter während einer Krebserkrankung viel von ihrem Selbstvertrauen verlor.

Die Models fand die Schülerin über soziale Netzwerke sowie Rundmails, die sie in der Schule verschickte. Für

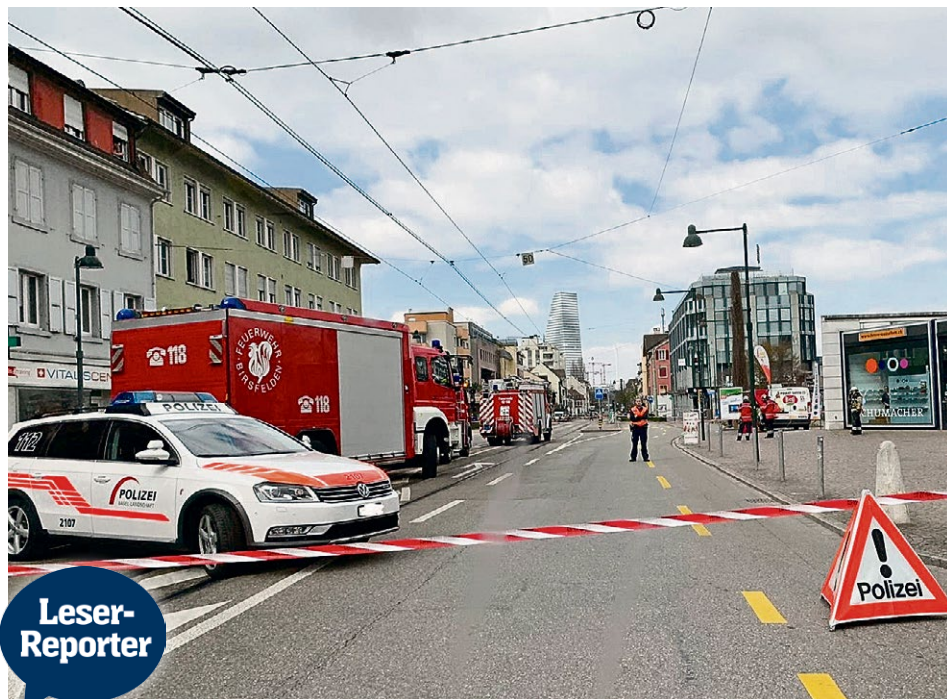
den Anlass würden sie von erfahrenen Make-up-Artistinnen geschminkt, die Outfits steuere das Modewerk in Liestal bei. «Die Einnahmen werden an die Krebsliga beider Basel gespendet», so die Schülerin.

Die Modeschau steigt am 6. April um 19 Uhr in der Aula des Gymis Liestal. JES



Sivanajani Sivakumar will Krebskranken helfen. JES

Mann vergisst Rucksack in Bank und löst Polizei-Grosseinsatz aus



Kein Durchkommen: Die Umgebung um die UBS-Filiale in Birsfelden wurde abgesperrt.

BIRSFELDEN. Wegen eines herrenlosen Rucksacks in der UBS-Filiale kam es gestern zu einem Grosseinsatz - bis der Besitzer gefunden wurde.

Laut der Polizei wurde im Vorraum der UBS-Filiale von einer «unbeteiligten Drittperson» ein Rucksack entdeckt, der keinem Besitzer zuzordnen war. «Aus Sicherheitsgründen wurde darauf die Hauptstrasse komplett abgesperrt», so Polizeisprecher Adrian Gaugler. Die Bank und das benachbarte Gebäude wurden evakuiert. Selbst der Einsatz eines Bombenroboters der Kapo Bern wurde ins Auge gefasst.

Das verdächtige Objekt war um 9.30 Uhr gemeldet worden. Es war unklar, was der bei den Bancomaten deponierte Rucksack enthielt. Dann gab es um

kurz vor 13 Uhr Entwarnung. Gaugler: «Der Rucksack wurde von einer männlichen Person vergessen. Der Mann konnte von uns ermittelt werden.» Zusammen mit dem Besitzer öffnete die Polizei den Rucksack und stellte fest, dass sich darin nichts Gefährliches befand.

Ob der Mann den Einsatz nun bezahlen muss, wird zurzeit abgeklärt. Er habe aber keine Straftat begangen: «Jeder kann einmal etwas vergessen», so Gaugler. «Es gibt keine bestimmten Kriterien, die einen herrenlosen Gegenstand als verdächtig einstufen», erklärt er. Die Polizisten entscheiden das je nach Situation durch ihre Berufserfahrung. «Der Rucksack wurde in einer Bank gefunden. Wäre er etwa im Wald gefunden worden, wäre die Situation nicht so schnell als gefährlich eingestuft worden.» MIS

Weniger Einbruchdiebstähle im Baselbiet

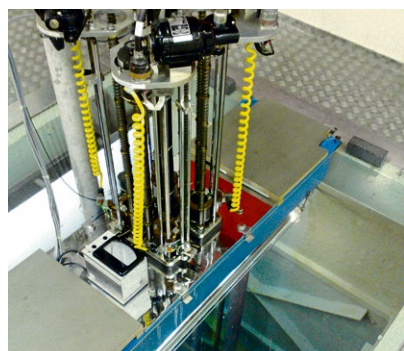
LIESTAL. Im Kanton Basel-Landschaft hat die Zahl der Einbruchdiebstähle abgenommen. Im letzten Jahr wurden 1010 Einbruchdelikte registriert, das sind 22 Prozent weniger als 2017: So wenig Einbrüche gab es zuletzt vor 20 Jahren.

In über der Hälfte der Fälle blieb es beim Einbruchversuch. Zu verdanken sei dies der konsequenten Lageverfolgung, der verstärkten Polizeipräsenz und dem erhöhten Personaleinsatz, so die Polizei Basel-Landschaft. SDA

Mann lag mit 3,5 Promille in Metzgerei

MAULBURG (D). Mit knapp 3,5 Promille lag am Montagnachmittag ein 48-Jähriger in der Metzgerei von Maulburg. Der Betrunkene wollte und konnte den Verkaufsraum nicht mehr allein verlassen,

so die deutsche Polizei in einer Meldung von gestern. Um ein medizinisches Problem ausschliessen zu können, wurde er untersucht. Anschliessend habe man ihn der Ehefrau übergeben. 20M



Der Uni-Reaktor hat ausgedient. WIKIPEDIA

Atomreaktor der Universität Basel wird stillgelegt

BASEL. Nach 60 Jahren ist Schluss: Der älteste Atomreaktor der Schweiz namens AGN-211-P, der in der Uni Basel steht, darf nach der Bewilligung eines Gesuchs an den Bund stillgelegt werden. Das Departement Physik hatte den Reaktor des Swimmingpool-Typs, der über eine Leistung von 2 kW verfügt, seit 1959 betrieben. Bei der Demontage der Anlage fallen etwa zehn Fässer à 200 Liter radioaktives Material an, der Rückbau ist mit 10 Millionen Franken veranschlagt. Das Uran aus dem Reaktor, rund zwei Kilo, war bereits 2015 in die USA zurückgebracht worden. SDA

ANZEIGE

TRAURING-AUSSTELLUNG
22. MÄRZ - 13. APRIL 2019

Gewinnen Sie ein Wellness-Weekend für zwei Personen im Panorama Resort & Spa in Feusisberg

seit 1957
louis frey

St. Johannsring 134+139 (beim Burgfelderplatz)
Tel. 061 322 77 11, www.freyuhrenbasel.ch



SWISS MADE

HAPPINESS!
what a feeling!